

Aktiva	31.12.2011		Passiva	31.12.2011	
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	110.721,00	93
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.768.600,00	2.068	<b>II. Kapitalrücklage</b>	627.422.941,19	189.184
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.213.796,83	1.730	<b>III. Verlustvortrag</b>	-78.697.323,24	-22.181
3. geleistete Anzahlungen	<u>837.437,84</u>	<u>0</u>	<b>IV. Jahresfehlbetrag</b>	<u>-77.257.018,71</u>	<u>-56.516</u>
	<u>9.819.834,67</u>	<u>3.798</u>		<u>471.579.320,24</u>	<u>110.580</u>
<b>II. Sachanlagen</b>			<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse</b>	<u>328.591,00</u>	<u>0</u>
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	235.587,00	0	<b>C. Rückstellungen</b>		
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.726.039,00	2.783	sonstige Rückstellungen	<u>102.733.075,12</u>	<u>41.706</u>
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>141.276,98</u>	<u>0</u>	<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
	<u>7.102.902,98</u>	<u>2.783</u>	1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.243.353,32	1.381
<b>III. Finanzanlagen</b>			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	203.612.871,95	97.089
Anteile an verbundenen Unternehmen	<u>34.985.105,40</u>	<u>10.437</u>	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	24.010.997,66	10.664
	<u>51.907.843,05</u>	<u>17.018</u>	4. sonstige Verbindlichkeiten	11.891.358,71	13.749
			davon aus Steuern EUR 2.151.227,30 (Vj. TEUR 10.400)		
<b>B. Umlaufvermögen</b>			davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 40.329,42 (Vj. TEUR 0)		
<b>I. Vorräte</b>				<u>241.758.581,64</u>	<u>122.883</u>
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	982.026,23	0			
2. Waren	227.305.809,30	108.998			
3. geleistete Anzahlungen	<u>1.582.743,95</u>	<u>1.078</u>			
	<u>229.870.579,48</u>	<u>110.076</u>			
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	105.372.030,72	33.082			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.281.062,69	3.363			
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>31.212.930,29</u>	<u>4.957</u>			
	<u>144.866.023,70</u>	<u>41.402</u>			
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<u>388.750.042,06</u>	<u>106.179</u>			
	<u>763.486.645,24</u>	<u>257.657</u>			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<u>1.005.079,71</u>	<u>494</u>			
	<u>816.399.568,00</u>	<u>275.169</u>		<u>816.399.568,00</u>	<u>275.169</u>

	EUR	EUR	2011 TEUR
1. Umsatzerlöse	1.158.622.184,57		509.858
2. andere aktivierte Eigenleistungen	3.408.448,60		1.856
3. sonstige betriebliche Erträge	10.669.180,61		3.117
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 1.005.995,38 (Vj. TEUR 77)			
		1.172.699.813,78	<u>514.831</u>
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	621.752.573,76		269.369
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	58.581.960,18		22.892
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	8.805.819,63		3.789
davon für Altersversorgung EUR 162.815,31 (Vj. TEUR 107)			
6. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	5.232.975,06		1.456
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	555.098.138,07		273.428
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 931.440,72 (Vj. TEUR 72)			
		1.249.471.466,70	<u>570.934</u>
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00		204
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vj. TEUR 204)			
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.445.899,42		451
davon aus verbundenen Unternehmen EUR 7.966,05 (Vj. TEUR 2)			
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	119.999,00		0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.811.266,21		1.068
		-485.365,79	<u>-413</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-77.257.018,71	<u>-56.516</u>
13. Jahresfehlbetrag		-77.257.018,71	<u>-56.516</u>

## **Anhang**

zum 31. Dezember 2012

### **A. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses**

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 3 HGB.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr wurde gemäß den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für Kaufleute (§§ 242 ff. HGB) und den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Bei der Erstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

## **B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB)**

Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 bis 263 HGB). Darüber hinaus hat die Gesellschaft die ergänzenden Vorschriften zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für große Kapitalgesellschaften beachtet.

Das Aktivierungswahlrecht des § 248 Abs. 2 HGB zur Aktivierung **selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände** wird ausgeübt und die aktivierten Vermögensgegenstände, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibung erfolgt zeitanteilig linear. In die Herstellungskosten selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten einbezogen.

**Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Anlagewerte** werden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibung erfolgt zeitanteilig linear.

Die **Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens** werden zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstands. Die Abschreibungen des Sachanlagevermögens erfolgen zeitanteilig linear. Geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungs- oder Herstellungskosten von EUR 150,01 bis EUR 1.000) werden in einem Sammelposten erfasst und über fünf Jahre abgeschrieben. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 150 werden mit der Anschaffung als Aufwand gebucht.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Die Ermittlung der beizulegenden Werte basiert auf den für die jeweiligen Unternehmen vorliegenden Planungen. Den in die Planungen einfließenden Werten liegen zahlreiche Annahmen zugrunde, so dass die Ermittlung der beizulegenden Werte ermessensabhängig ist.

**Handelswaren** werden zu Anschaffungskosten oder unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips zu niedrigeren beizulegenden Werten (Marktpreisen abzüglich Veräußerungskosten) bilanziert. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Für die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt eine auf Erfahrungswerten

ten basierende, pauschalierte Einzelwertberichtigung anhand der Altersstruktur der Forderungen. Uneinbringliche Forderungen werden vollständig einzelwertberichtigt.

Von den Forderungen werden Kundenretouren abgesetzt, die in 2012 zwar noch nicht vollständig bearbeitet werden konnten, die zum Bilanzstichtag aber bereits den Verfügungsbereich der Gesellschaft erreicht hatten.

Die **liquiden Mittel** werden zu Nennwerten angesetzt.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** enthält Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen, die das abgelaufene Geschäftsjahr betreffen. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Zalando hat Führungskräften Optionen gewährt, welche die Begünstigten nach dem Ableisten einer bestimmten Dienstzeit zum Erwerb von Anteilen der Gesellschaft berechtigen (equity settled). Die für die Berichterstattung wesentlichen Pläne sind gleichartig ausgestaltet. Sie werden in Eigenkapitalinstrumenten erfüllt. In welcher Weise solche Vergütungsgeschäfte während des Erdienungszeitraums abzubilden sind, ist im HGB nicht explizit geregelt. Zalando bilanziert die anteilsbasierten Vergütungszusagen – soweit möglich – im Einklang mit den internationalen Vorschriften von IFRS 2 und erfasst den im Geschäftsjahr 2012 verursachten Personalaufwand spiegelbildlich in gleicher Höhe in der Kapitalrücklage im Eigenkapital.

Der auf das Geschäftsjahr entfallende Personalaufwand für virtuelle Optionsrechte (cash settled) wird durch die Bildung einer sonstigen Rückstellung berücksichtigt.

Bei der Bewertung der Rückstellungen für Mitarbeiteroptionen werden nach bestmöglicher Schätzung Wahrscheinlichkeiten für das Eintreten der Inanspruchnahme sowie deren Höhe gebildet.

Die Gewinnrealisierung wird durch eine angemessene Rückstellung in Höhe der zu erwartenden Retouren angepasst. Die Rückstellungsbildung erfolgt nach der Bruttomethode. Hiernach wird neben dem Gewinnanteil der Retoure, auch der Materialaufwand der zu erwartenden Retouren, zuzüglich zugehöriger Kosten, umsatzmindernd berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten aus dem Verkauf von Geschenkgutscheinen werden in Höhe der erwarteten Inanspruchnahme, im Geschäftsjahr 2012 entsprechend zu einhundert Prozent, angesetzt.

Die Gesellschaft steuert das Liquiditätsrisiko durch laufende Planung und Überwachung der Liquidität. Zur Absicherung des Liquiditätsrisikos wurden mit verschiedenen Lieferanten sowie einer Factoring-Gesellschaft Reverse Factoring-Verträge abgeschlossen, nach denen der Factor Forderungen des jeweiligen Lieferanten gegen Zalando kauft. Der Ausweis in der Bilanz erfolgt weiterhin unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden am Abschlussstichtag gemäß § 256a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs bewertet.

Die Zalando GmbH kauft ihre Waren weltweit ein und ist daher Währungsänderungsrisiken ausgesetzt. Zur Begrenzung dieses Risikos setzt die Zalando GmbH Devisenterminkontrakte ein.

Bei dem abzusichernden Risiko handelt es sich um Wertänderungen der in USD getätigten Einkäufe. Die Zalando GmbH sichert im Rahmen der vom Management beschlossenen Sicherungsstrategie einen Teil der schwebenden Geschäfte mittels Micro-Hedges ab. Nach Eingang der Rechnung erfolgt dann eine Absicherung der Wertänderungen der aus den Bestellungen resultierenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Zum Bilanzstichtag wurden Transaktionen im Wert von insgesamt TEUR 13.483 (Vorjahr: TEUR 0) abgesichert, welche einen positiven Marktwert in Höhe von TEUR 7 (Vorjahr: TEUR 0) und einen negativen Marktwert in Höhe von TEUR 289 (Vorjahr: TEUR 0) aufweisen.

Als Sicherungsgeschäfte dienen betrags- und fristenkongruente derivative Finanzinstrumente. Die Sicherungsgeschäfte weisen eine Laufzeit von bis zu 6 Monaten auf. Bei den derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich ebenfalls um schwebende Geschäfte. Die Devisenterminkontrakte und die diesen zugeordneten Zahlungsströme aus den Bestellungen qualifizieren zu Bewertungseinheiten im Sinne von § 254 HGB.

Die bilanzielle Abbildung der schwebenden Einkaufstransaktionen und der damit korrespondierenden Devisenterminkontrakte erfolgt zunächst nach der Einfrierungsmethode. Die Wertänderungen der Devisenterminkontrakte werden soweit nicht bilanziert, wie sie durch Wertänderungen der Grundgeschäfte ausgeglichen werden. Nach Erfassung als Verbindlichkeit erfolgt die bilanzielle Abbildung der Wertänderungen aus den Verbindlichkeiten und Devisenterminkontrakten nach der Durchbuchungsmethode. Die Wertänderungen der Grundgeschäfte und die gegenläufigen Wertänderungen der Devisenterminkontrakte werden erfolgswirksam erfasst.

Im Berichtsjahr wurde die Effektivität mittels der Dollar-Offset Methode retrospektiv überprüft. Dabei werden die Wertänderungen den beizulegenden Zeitwerte von Sicherungs- und Grundgeschäft gegenübergestellt. Die Ermittlung der Marktwerte der Devisenterminkontrakte erfolgt auf Basis der EZB-Referenzkurse unter Berücksichtigung

der marktkonformen Terminauf- bzw. -abschläge. Bei der Feststellung von Ineffektivitäten werden die negativen Marktwerte der betreffenden derivativen Finanzinstrumente erfolgswirksam als Drohverlustrückstellung ausgewiesen. Die positiven Marktwerte der betreffenden Instrumente bleiben unberücksichtigt.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund temporärer oder quasi-permanenter Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Steuerlatenzen unter Berücksichtigung des Standorts der Gesellschaft mit dem zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung gültigen Steuersatz von 30,175 % ermittelt. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. In die Verrechnung werden aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge einbezogen, soweit passive Steuerlatenzen nicht mit anderen aktiven Steuerlatenzen ausgeglichen sind. Buchwertunterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz ergaben sich im Wesentlichen beim Ansatz der selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände.

## **C. Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (siehe Anlage) dargestellt.

Entwicklungskosten selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände wurden im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 3.872 (Vorjahr: TEUR 1.856) vollständig aktiviert. Forschungskosten im Rahmen der Entwicklung von Software sind in unwesentlicher Höhe angefallen.

Bei den Finanzanlagen wurde im Geschäftsjahr eine außerplanmäßige Abschreibung auf die MyBrands GmbH in Höhe von TEUR 120 vorgenommen. Weitere außerplanmäßige Abschreibungen waren in 2012 nicht vorzunehmen.

## Angaben zum Anteilsbesitz des Finanzanlagevermögens

Zum 31. Dezember 2012 bestehen Anteile an folgenden verbundenen Unternehmen:

Name	Sitz	Anteil	Jahresergebnis 2012 (in TEUR)	Eigenkapital (in TEUR)
zLabels GmbH	Berlin	100%	-2.808	-4.290
MyBrands GmbH (befindet sich zum 31.12.2012 in der Liquidation)	Berlin	100%	-67 <sup>[1]</sup>	-39
MyBrands Zalando Verwaltungs GmbH	Berlin	100%	214	295
MyBrands Zalando eLogistics GmbH & Co. KG	Großbeeren	100%	-3.632	28.149
MyBrands Zalando eLogistics West GmbH & Co. KG	Berlin	100%	-18	18
MyBrands Zalando eServices GmbH & Co. KG	Berlin	100%	-418	346
MyBrands Zalando eProductions GmbH & Co. KG	Berlin	100%	-314	46
MyBrands Zalando eStudios GmbH & Co. KG	Berlin	100%	-182	18
Zalando SAS	Paris (Frankreich)	100%	336	297
Zalando Ltd.	London (Großbritannien)	100%	501	530
Zalando S.r.l.	Mailand (Italien)	100%	5	15
Kiomi GmbH	Berlin	100%	2012 keine Ge- schäftstätigkeit	25

<sup>[1]</sup>Ergebnis 2011

### **Vorräte**

Als Vorräte werden im Wesentlichen der Bestand an Waren, vornehmlich bestehend aus den Warengruppen Schuhe und Textilien, ausgewiesen.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen setzen sich wie im Vorjahr im Wesentlichen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zusammen. Für Forderungen gegen die zLabels GmbH in Höhe von TEUR 5.501 besteht eine Rangrücktrittsvereinbarung.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung der erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Vermögensgegenstände bestehen zum größten Teil aus Forderungen gegen Kreditkartenunternehmen sowie aus Steuererstattungsbeträgen.

Es bestehen wie im Vorjahr zum Bilanzstichtag keine Forderungen oder sonstigen Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Beträge in Höhe von TEUR 7.390, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen. Es handelt sich dabei um im Folgejahr abziehbare Vorsteuer.

### **Guthaben bei Kreditinstituten**

Von den ausgewiesenen Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Bilanzstichtag TEUR 20.116 (Vorjahr: TEUR 6.700) zu Gunsten Dritter im Wesentlichen als Sicherheiten für Mietverträge gesperrt.

### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen Vorauszahlungen für Gebäudemieten, Lizenzgebühren und Versicherungsbeiträge.

### **Eigenkapital**

Im Geschäftsjahr 2012 wurden aufgrund von anteilsbasierten Vergütungszusagen mit Ausgleich in Eigenkapitalinstrumenten TEUR 6.454 (Vorjahr: TEUR 2.156) in der Kapitalrücklage erfasst.

### **Rückstellungen**

Sonstige Rückstellungen waren in Höhe von insgesamt TEUR 102.733 (Vorjahr: TEUR 41.706) zu bilden. Sie betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen, erwartete Retouren und Personalaufwendungen.

## **Verbindlichkeiten**

Es bestehen wie im Vorjahr weder Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren noch mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Zum Bilanzstichtag bestehen Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 24.011 (Vorjahr: TEUR 10.664). Diese setzen sich wie im Vorjahr im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zusammen.

## **Latente Steuern**

Es bestehen zum Bilanzstichtag passive latente Steuern in Höhe von TEUR 1.386. Diese werden mit den bestehenden aktiven latenten Steuern verrechnet.

## **Ausschüttungssperren gem. § 268 Abs. 8 HGB**

Der Gesamtbetrag im Sinne des § 268 Abs. 8 HGB beträgt EUR 3.768.600,00 (Vorjahr: EUR 2.068.328,00). Er resultiert ausschließlich aus der Aktivierung selbst geschaffener Vermögensgegenstände.

## **Haftungsverhältnisse und nahestehende Unternehmen**

Am Abschlussstichtag bestehen folgende Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB:

Die Zalando GmbH trägt eine Mithaftung für Darlehensverbindlichkeiten der MyBrands Zalando eLogistics GmbH & Co. KG, Berlin, in Höhe von bis zu TEUR 27.373.

Zum Bilanzstichtag waren von diesen Darlehensverbindlichkeiten TEUR 14.343 in Anspruch genommen.

Darüber hinaus waren Bankguthaben in Höhe von TEUR 16.264 als Sicherheiten für Mietverträge der MyBrands Zalando eLogistics GmbH & Co. KG, Berlin, verpfändet.

Die Zalando GmbH hat sich gegenüber der Goodmann Cinnamon Logistics (Lux) S.à.r.l, der Goodmann Boysenberry Logistics (Lux) S.à.r.l und der Goodmann Tumbleweed Logistics (Lux) S.à.r.l dazu verpflichtet, die MyBrands Zalando eLogistics GmbH & Co. KG, Großbeeren, sowie die MyBrands Zalando eLogistics West GmbH & Co. KG, Berlin, insoweit finanziell auszustatten, dass diese in der Lage sind, ihren Ver-

pflichtungen aus den Mietverträgen über Logistikflächen in Erfurt und Mönchengladbach zu erfüllen.

Aufgrund der wirtschaftlichen Situation sowie der vorliegenden Planungen schätzt die Zalando GmbH das Risiko einer Inanspruchnahme aus diesen Haftungsverhältnissen als gering ein.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen im Sinne vom § 285 Nr. 3a HGB**

Zum Bilanzstichtag bestehen in Höhe von TEUR 15.686 sonstige finanzielle Verpflichtungen (davon gegenüber verbundenen Unternehmen: TEUR 0). Im Einzelnen betreffen diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte:

<b>31.12.2012</b>	<b>in TEUR</b>
Mietverträge	15.078
Leasingverträge	608
<b>Summe</b>	<b>15.686</b>

Die Miet- und Leasingverträge enden zwischen dem 1. Februar 2013 und 30. September 2015.

## D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die Umsätze entfielen im Geschäftsjahr 2012 zu rund 70 % auf die Region Deutschland/ Österreich/ Schweiz (vgl. nachstehende Tabelle).

in TEUR	2012		2011		Veränderung
DACH*	811.828	70,1%	399.320	78,3%	412.508
RoW**	346.794	29,9%	110.538	21,7%	236.256
<b>Zalando GmbH</b>	<b>1.158.622</b>	<b>100%</b>	<b>509.858</b>	<b>100%</b>	<b>648.764</b>

\* Die DACH-Länder beinhalten im Geschäftsjahr 2012 Deutschland, Österreich und die Schweiz

\*\* Die RoW-Länder beinhalten im Geschäftsjahr 2012 Niederlande, Frankreich, Italien, Großbritannien, Polen, Belgien, Schweden, Finnland, Dänemark, Spanien und Norwegen

Auf eine Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen wird verzichtet, da sich diese unter Berücksichtigung der Organisation des Verkaufs nicht erheblich unterscheiden.

## **E. Sonstige Angaben**

### **Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt**

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 1.496 (im Vorjahr: 735) angestellte Mitarbeiter beschäftigt.

### **Optionsbasierte Managementvergütungen**

Die der Geschäftsleitung im Geschäftsjahr 2012 gewährten Gesamtbezüge belaufen sich auf TEUR 4.439 (Vorjahr: TEUR 956). Im Geschäftsjahr 2012 wurden der Geschäftsleitung keine neuen Optionsrechte gewährt (Vorjahr: 1.650 Optionsrechte). Die im Vorjahr gewährten Optionen besaßen am Tag der Gewährung einen beizulegenden Zeitwert von TEUR 6.943. Sie sind über eine bestimmte Zeitspanne erdienbar und werden über diese Zeitspanne verteilt in die Angabe der Gesamtbezüge entsprechend der im jeweiligen Geschäftsjahr geleisteten Tätigkeit einbezogen.

### **Konzernzugehörigkeit**

Die Zalando GmbH erstellt als deutsche Muttergesellschaft einen Konzernabschluss. Der Konzernabschluss der Zalando GmbH, Berlin, wird unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt (§ 315a HGB). Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

### **Abschlussprüferhonorar**

Gemäß § 285 Nr. 17 letzter Halbsatz HGB wird auf die Angabe des Abschlussprüferhonorars verzichtet. Die Angabe erfolgt im Konzernabschluss der Zalando GmbH.



**Unterzeichnung des Jahresabschlusses 2012**

Berlin, den 27. März 2013

Die Geschäftsführung

A handwritten signature in blue ink, appearing to be "RG".

Robert Gentz

A handwritten signature in blue ink, appearing to be "DS".

David Schneider

A handwritten signature in blue ink, appearing to be "RR".

Rubin Ritter

**Anlagenspiegel 2012**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2012 EUR	01.01.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2012 EUR	31.12.2012 EUR	31.12.2011 TEUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.423.459,92	3.049.055,56	0,00	0,00	5.472.515,48	355.131,92	1.348.783,56	0,00	0,00	1.703.915,48	3.768.600,00	2.068
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.133.435,07	5.535.763,41	0,00	0,00	7.669.198,48	403.962,07	2.051.439,58	0,00	0,00	2.455.401,65	5.213.796,83	1.730
3. geleistete Anzahlungen	0,00	837.437,84	0,00	0,00	837.437,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	837.437,84	0
	<u>4.556.894,99</u>	<u>9.422.256,81</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>13.979.151,80</u>	<u>759.093,99</u>	<u>3.400.223,14</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>4.159.317,13</u>	<u>9.819.834,67</u>	<u>3.798</u>
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	241.221,93	0,00	1.800,00	243.021,93	0,00	6.887,93	0,00	547,00	7.434,93	235.587,00	0
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.880.898,31	5.777.215,62	160.737,74	-1.800,00	9.495.576,19	1.097.556,54	1.825.863,99	153.336,34	-547,00	2.769.537,19	6.726.039,00	2.783
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	141.276,98	0,00	0,00	141.276,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	141.276,98	0
	<u>3.880.898,31</u>	<u>6.159.714,53</u>	<u>160.737,74</u>	<u>0,00</u>	<u>9.879.875,10</u>	<u>1.097.556,54</u>	<u>1.832.751,92</u>	<u>153.336,34</u>	<u>0,00</u>	<u>2.776.972,12</u>	<u>7.102.902,98</u>	<u>2.783</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>												
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.437.294,83	24.667.809,57	0,00	0,00	35.105.104,40	0,00	119.999,00	0,00	0,00	119.999,00	34.985.105,40	10.437
	<u>10.437.294,83</u>	<u>24.667.809,57</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>35.105.104,40</u>	<u>0,00</u>	<u>119.999,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>119.999,00</u>	<u>34.985.105,40</u>	<u>10.437</u>
	<u>18.875.088,13</u>	<u>40.249.780,91</u>	<u>160.737,74</u>	<u>0,00</u>	<u>58.964.131,30</u>	<u>1.856.650,53</u>	<u>5.352.974,06</u>	<u>153.336,34</u>	<u>0,00</u>	<u>7.056.288,25</u>	<u>51.907.843,05</u>	<u>17.018</u>



# Lagebericht 2012

Zalando GmbH, Berlin

## Inhalt

<b>Inhalt</b> .....	<b>2</b>
<b>A. Geschäft und Rahmenbedingungen</b> .....	<b>3</b>
Geschäftstätigkeit.....	3
Wirtschaftliches Umfeld.....	3
Geschäftsverlauf .....	3
Mitarbeiterentwicklung .....	4
<b>B. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage</b> .....	<b>6</b>
Ertragslage .....	6
Finanzlage.....	8
Vermögenslage .....	9
Gesamtaussage .....	10
<b>C. Chancen und Risikobericht</b> .....	<b>11</b>
Risiken.....	11
Chancen .....	12
<b>D. Ausblick / Voraussichtliche Entwicklung</b> .....	<b>14</b>
<b>E. Nachtragsbericht</b> .....	<b>16</b>

## A. Geschäft und Rahmenbedingungen

### Geschäftstätigkeit

Das E-Commerce Unternehmen Zalando ist ein Anbieter für Schuhe und Fashion im Internet. Das umfangreiche Angebot für Damen, Herren und Kinder reicht von bekannten Trendmarken bis hin zu gefragten Designerlabels – insgesamt arbeitet Zalando mit über 1.500 Markenherstellern zusammen. Neben Schuhen und Bekleidung gehören auch Accessoires, Beauty-Produkte sowie Sport- und Wohnartikel zum umfassenden Sortiment. Erweitert und ergänzt wird das Angebot mit der Zalando-Lounge, die für registrierte Mitglieder Verkaufsaktionen zu stark rabattierten Preisen anbietet. Das Unternehmen wurde 2008 gegründet und hat seinen Sitz in Berlin. Ende 2012 war Zalando in 14 europäischen Ländern aktiv.

### Wirtschaftliches Umfeld

Nachdem bereits im Vorjahr ein mit 3,8 Prozent recht moderater Anstieg der Weltproduktion verzeichnet worden war, hat die Weltkonjunktur im Jahr 2012 weiter an Fahrt verloren und ist im Jahresdurchschnitt nur noch mit 3,2 Prozent gestiegen. Auch die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland ist weiterhin durch das schwache außenwirtschaftliche Umfeld und die Unsicherheit über die Wirtschaftspolitik zur Bewältigung der Krise im Euroraum belastet. Insgesamt wird für das Jahr 2012 ein Anstieg des Bruttoinlandsproduktes von lediglich 0,7 Prozent erwartet.<sup>1</sup>

Der Einzelhandel in Deutschland verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr eine nominale Umsatzsteigerung von 1,9 Prozent, wobei Unternehmen des Internet- und Versandhandels mit einer Wachstumsrate von nominal 3,1 Prozent die höchsten Umsatzzuwächse aller Wirtschaftszweige erzielen konnten.<sup>2</sup> Als die mit Abstand umsatzstärkste Warengruppe im E-Commerce erwies sich auch im Jahr 2012 die Warengruppe Bekleidung.<sup>3</sup>

### Geschäftsverlauf

Die Zalando GmbH hat ihre Ziele auch im Geschäftsjahr 2012 konsequent umgesetzt und konnte ihren Wachstumskurs weiter fortsetzen. Durch die Erschließung neuer Märkte und die Einführung weiterer Geschäftsmodelle konnte das Unternehmen seine Reichweite stetig erweitern und unmittelbar von neuen Geschäftschancen profitieren. Neue Wachstumsperspektiven ergaben sich insbesondere durch die weitere

---

<sup>1</sup> Vgl. Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel, Weltkonjunktur und deutsche Konjunktur im Winter 2012, online abrufbar unter: <http://www.ifw-kiel.de>

<sup>2</sup> Vgl. Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 038 vom 31.01.2013, online abrufbar unter: <https://www.destatis.de>

<sup>3</sup> Vgl. Bundesverband des Deutschen Versandhandels, Pressemitteilung vom 12.02.2013, online abrufbar unter: <http://www.bvh.info>

Internationalisierung des Geschäfts: Nach der Eröffnung neuer Online Shops in den Niederlanden und Frankreich in 2010 startete Zalando im Jahr 2011 mit eigenen Online Shops in Italien, Großbritannien, Österreich und der Schweiz. In 2012 wurden sieben weitere europäische Märkte erschlossen. Nach Schweden, Belgien und Spanien im ersten Halbjahr folgten Dänemark, Finnland, Polen und Norwegen im zweiten Halbjahr 2012. Damit ist Zalando zum Ende des Geschäftsjahres 2012 in 14 europäischen Ländern aktiv und konnte seine Stellung auf dem Fashion-Online Markt im europäischen Raum weiter stärken.

Neben der Investition in die internationale Expansion schuf Zalando 2012 gleichzeitig neue Kompetenzfelder, um den nachhaltigen Aufbau von Unternehmensstrukturen zu sichern und die Kundenzufriedenheit weiter zu steigern. Für die Gewährleistung einer europaweit reibungslosen Logistik nahm die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012 ihr zweites selbst konzipiertes Logistikzentrum in Betrieb. In weniger als einem Jahr wurde das Logistikzentrum in Erfurt errichtet, durch das die Kunden international, gemeinsam mit den bestehenden Logistikstandorten in Brandenburg und dem künftig entstehenden Logistikstandort in Mönchengladbach, noch besser und schneller bedient werden können. Darüber hinaus hat Zalando im vergangenen Geschäftsjahr in die Entwicklung von Software investiert.

Um den Kunden ein möglichst breites Produktspektrum anbieten zu können, wurde das Angebot an Marken und Produkten kontinuierlich verbessert. Durch gezielte Marketingmaßnahmen wie aufmerksamkeitsstarken TV-Spots, umfangreichen Online-Marketingaktivitäten sowie dem viermal im Jahr erscheinenden Zalando Magazin konnte Zalando im abgelaufenen Geschäftsjahr kontinuierlich steigende Neu- und Bestandskundenzahlen verzeichnen und seine Marktstellung weiter ausbauen. Für sein effektives und effizientes Marketing wurde das Unternehmen im Jahr 2012 mit dem Deutschen Marketing-Preis sowie mit Gold bei den European E-Commerce Awards als bester länderübergreifender Online-Shop mit Gold ausgezeichnet.

### **Mitarbeiterentwicklung**

Aufgrund des starken Wachstums ist die Mitarbeiterzahl der Zalando GmbH stark angestiegen. Im Jahresdurchschnitt waren 1.496 (im Vorjahr 735) Mitarbeiter für die Gesellschaft tätig.

Das erfolgreiche Wachstum von Zalando basiert auf den Kompetenzen und der Motivation der Mitarbeiter. Aufgrund des starken Wachstums des Kerngeschäfts, der Erschließung neuer Unternehmensbereiche und der schnellen internationalen Expansion ist Zalando stets auf Verstärkung seines erfolgreichen Teams angewiesen. Der Bereich Recruiting nimmt daher eine zentrale Position der Personalarbeit ein. Neben einem umfangreichen Karriereportal präsentiert sich Zalando auf Jobmessen und Jobbörsen als attraktiver und facettenreicher Arbeitgeber, um für jede vakante Stelle den

passenden Bewerber zu finden. Für eine Qualifizierung der Mitarbeiter bietet Zalando kontinuierlich Trainings und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Dabei bilden persönliche Leistungs- und Potenzialgespräche die Basis, um die Entwicklungspotenziale aller Mitarbeiter individuell und bestmöglich auszuschöpfen.

Zur Nachwuchsgewinnung bietet das Unternehmen seit 2012 verschiedene Ausbildungsberufe in den Bereichen Finanzen, Grafik, Einkauf, Kundenservice und Lagerlogistik an. Als ausbildender Betrieb will Zalando Jugendliche fördern und qualifizierte Nachwuchskräfte für die Zukunft der Gesellschaft gewinnen.

## B. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die signifikante Ausweitung des Geschäfts der Zalando GmbH spiegelt sich deutlich in der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft zum Abschlussstichtag 2012 wider. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist daher aufgrund des Anstiegs sämtlicher Posten nur bedingt aussagekräftig.

### Ertragslage

Die Ertragslage der Gesellschaft wird in folgender verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung nach Aufwandsarten des Unternehmens dargestellt.

in TEUR	2012	2011	Veränderung
Umsatzerlöse	1.158.622	509.858	648.764
Aktivierete Eigenleistung	3.408	1.856	1.552
Sonstige betriebliche Erträge	10.669	3.117	7.552
Materialaufwand	-621.752	-269.369	-352.383
<b>Rohergebnis</b>	<b>550.947</b>	<b>245.462</b>	<b>305.485</b>
Personalaufwand	-67.388	-26.681	-40.707
Abschreibungen	-5.233	-1.456	-3.777
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-555.098	-273.428	-281.670
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-76.772</b>	<b>-56.103</b>	<b>-20.669</b>
EBIT als Prozent der Umsatzerlöse	-6,6%	-11,0%	
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-485</b>	<b>-413</b>	<b>-72</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-77.257</b>	<b>-56.516</b>	<b>-20.741</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-77.257</b>	<b>-56.516</b>	<b>-20.741</b>

Die Umsatzerlöse der Zalando GmbH haben sich durch die genannten strategischen Entscheidungen und das resultierende Wachstum der Gesellschaft von EUR 510 Mio. im Geschäftsjahr 2011 auf EUR 1.159 Mio. im Geschäftsjahr 2012 mehr als verdoppelt. Der Anstieg resultiert vor allem aus der steigenden Nachfrage in etablierten Märkten wie der DACH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz), aber auch aus dem Start in sieben neuen Ländern in 2012.

Die DACH-Länder sind im Geschäftsjahr 2012 weiterhin der bedeutendste Absatzmarkt für die Zalando GmbH. Sie erwirtschaften deutlich mehr als die Hälfte des gesamten Jahresumsatzes. Doch auch die anderen Länder entwickelten sich positiv, so dass in

der Region RoW insgesamt ein Umsatz von EUR 347 Mio. (im Vorjahr EUR 111 Mio.) erzielt werden konnte.

in TEUR	2012		2011		Veränderung
DACH*	811.828	70,1%	399.320	78,3%	412.508
RoW**	346.794	29,9%	110.538	21,7%	236.256
<b>Zalando GmbH</b>	<b>1.158.622</b>	<b>100%</b>	<b>509.858</b>	<b>100%</b>	<b>648.764</b>

\* Die DACH-Länder beinhalten im Geschäftsjahr 2012 Deutschland, Österreich und die Schweiz

\*\* Die RoW-Länder beinhalten im Geschäftsjahr 2012 Niederlande, Frankreich, Italien, Großbritannien, Polen, Belgien, Schweden, Finnland, Dänemark, Spanien und Norwegen

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Anzeigenerlöse aus dem Zalando Magazin sowie Weiterbelastungen an Tochterunternehmen für zunächst von der Zalando GmbH übernommene Kosten.

Die Materialaufwendungen haben sich entsprechend der Ausweitung des Geschäfts um EUR 352 Mio. auf EUR 622 Mio. erhöht. Die Materialaufwandsquote ist mit 53,7 % (im Vorjahr 52,8%) nahezu konstant geblieben. Insgesamt erzielte die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2012 ein Rohergebnis in Höhe von EUR 551 Mio.

Die Personalaufwendungen haben sich entsprechend des Anstiegs der durchschnittlichen Mitarbeiterzahlen um EUR 41 Mio. auf EUR 67 Mio. erhöht. Die Personalaufwandsquote in Höhe von 5,8 % (im Vorjahr 5,2 %) ist durch die Erschließung neuer Märkte und den damit verbundenen Vorlaufkosten leicht gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Marketing sowie Fracht- und Logistikkosten. Sie sind korrespondierend zur Entwicklung des Geschäfts um EUR 282 Mio. auf EUR 555 Mio. gestiegen.

Das Betriebsergebnis der Gesellschaft ist durch die genannten Aufwandserhöhungen um EUR 21 Mio. auf EUR -77 Mio. gesunken. Aufgrund der überproportional zu den Aufwendungen gestiegenen Umsatzerlöse wurde eine deutliche Verbesserung der EBIT-Marge um 4,4 Prozentpunkte auf -6,6 % (im Vorjahr -11,0 %) erreicht.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 77 Mio. resultiert insbesondere aus Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der signifikanten Ausweitung des Geschäfts und der internationalen Expansion stehen.

## Finanzlage

Die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung der Zalando GmbH werden anhand der nachfolgenden verkürzten Kapitalflussrechnung aufgezeigt.

in TEUR	2012	2011
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-108.981</b>	<b>-40.328</b>
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-40.250</b>	<b>-15.896</b>
<b>Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>431.802</b>	<b>128.237</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	282.571	72.013
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	106.179	34.166
<b>Finanzmittelfonds am 31.12.</b>	<b>388.750</b>	<b>106.179</b>

Der negative Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit resultiert unter Anwendung der sogenannten indirekten Methode im Wesentlichen aus dem um zahlungsunwirksame Effekte bereinigten Jahresfehlbetrag. Das Wachstum der Gesellschaft spiegelt sich ebenso in einem deutlich höheren Bestand an Waren sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wider.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wurde im Geschäftsjahr 2012 im Wesentlichen durch Kapitalerhöhungen in Tochtergesellschaften geprägt, die für Investitionen in die Logistikinfrastruktur sowie für den weiteren Ausbau der jeweiligen Geschäftsfelder der Tochtergesellschaften verwendet wurden. Investiert wurde hier insbesondere in das neu eröffnete Logistikzentrum in Erfurt. Zudem erfolgten Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen, die hauptsächlich EDV-Software betreffen sowie Investitionen in das Sachanlagevermögen, welche vornehmlich für Betriebs- und Geschäftsausstattungen getätigt wurden.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltet ausschließlich Leistungen von Gesellschaftern in das Eigenkapital der Zalando GmbH, wodurch das beabsichtigte Wachstum vorfinanziert und die Substanz der Gesellschaft weiter gestärkt wurde. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden drei neue Investoren in den Gesellschafterkreis der Zalando GmbH aufgenommen: DST Global, J.P. Morgan Asset Management und Quadrant Capital. Zudem hat der schwedische Investor AB Kinnevik seine Beteiligung erhöht und ist somit indirekt der aktuell größte Anteilseigner von Zalando.

Insgesamt sind die Finanzmittelbestände gegenüber dem Vorjahr um EUR 283 Mio. auf EUR 389 Mio. gestiegen. Der Finanzmittelfonds setzt sich aus dem Kassenbestand und aus Guthaben bei Kreditinstituten zusammen.

## Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft wird in folgender verkürzter Bilanz dargestellt.

<b>Aktiva in TEUR</b>	<b>31.12.2012</b>		<b>31.12.2011</b>		<b>Veränderung</b>
Anlagevermögen	51.908	6,4%	17.018	6,2%	34.890
Umlaufvermögen	763.487	93,5%	257.657	93,6%	505.830
Rechnungsabgrenzungsposten	1.005	0,1%	494	0,2%	511
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>816.400</b>	<b>100%</b>	<b>275.169</b>	<b>100%</b>	<b>541.231</b>

  

<b>Passiva in TEUR</b>	<b>31.12.2012</b>		<b>31.12.2011</b>		<b>Veränderung</b>
Eigenkapital	471.579	57,8%	110.580	40,2%	360.999
Sonderposten für Investitionszuschüsse	329	0,0%	0	0,0%	329
Rückstellungen	102.733	12,6%	41.706	15,2%	61.027
Verbindlichkeiten	241.759	29,6%	122.883	44,6%	118.876
<b>Gesamtkapital</b>	<b>816.400</b>	<b>100%</b>	<b>275.169</b>	<b>100%</b>	<b>541.231</b>

Die Bilanzsumme der Zalando GmbH hat sich aufgrund des deutlichen Anstiegs des Geschäftsvolumens fast verdreifacht. Das Vermögen der Gesellschaft setzt sich vornehmlich aus kurzfristigen Aktiva, insbesondere Vorräten und flüssigen Mitteln zusammen. Die Passivseite besteht ausschließlich aus dem Eigenkapital sowie kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden Investitionen ins Anlagevermögen in Höhe von EUR 40 Mio. getätigt. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte ausschließlich aus Eigenmitteln.

Das Vorratsvermögen beinhaltet im Geschäftsjahr 2012 im Wesentlichen Waren für das operative Kerngeschäft der Zalando GmbH. Der Anstieg der Waren um EUR 118 Mio. auf EUR 227 Mio. resultiert aus dem gestiegenen Geschäftsvolumen und dem damit einhergehenden Bedarf an einem umfangreicheren Lagerbestand an Schuhen, Textilien und weiteren Artikeln.

Die zum 31. Dezember 2012 ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenstände der Zalando GmbH sind alle kurzfristig. Auch hier ist der Anstieg um EUR 103 Mio. auf EUR 145 Mio. maßgeblich durch das signifikante Wachstum der Gesellschaft begründet.

Der Anstieg der flüssigen Mittel ist im Wesentlichen auf Zuzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage zurückzuführen.

Trotz des Jahresfehlbetrags hat sich das Eigenkapital der Zalando GmbH, vornehmlich durch die genannten Kapitalerhöhungen seitens der Gesellschafter, um EUR 361 Mio. auf EUR 472 Mio. erhöht. Die Eigenkapitalquote hat sich aufgrund der zur Bilanzsumme überproportionalen Steigerung des Eigenkapitals von 40,2 % am 31. Dezember 2011 auf 57,8 % am 31. Dezember 2012 verbessert.

Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten haben sich entsprechend der Ausweitung des operativen Geschäfts um EUR 180 Mio. auf EUR 344 Mio. erhöht. Dabei bestehen zum Abschlussstichtag insbesondere Rückstellungen für noch zu erwartende Retouren von Kunden, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Wesentliche Verbindlichkeiten in fremder Währung bestehen zum 31. Dezember 2012 nicht.

Mit verschiedenen Lieferanten sowie zwei Factoring-Gesellschaften bestehen Reverse Factoring-Verträge, nach denen der Factor Forderungen des jeweiligen Lieferanten gegen Zalando kauft. Im Rahmen dieser Verträge waren zum 31. Dezember 2012 Lieferantenforderungen gegen Zalando von insgesamt EUR 42 Mio. an den Factor übertragen (im Vorjahr EUR 34 Mio.), wobei der Ausweis in der Bilanz weiterhin unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erfolgt.

### **Gesamtaussage**

Die wirtschaftliche Lage der Zalando GmbH ist insgesamt stark geprägt von dem enormen Wachstum der Gesellschaft. So haben sich sämtliche Posten der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage deutlich erhöht.

## C. Chancen und Risikobericht

Die Zalando GmbH ist im Rahmen ihrer wachstumsorientierten Unternehmenspolitik bestrebt, Chancen und Risiken wertorientiert zu steuern, um sich ergebende Entwicklungschancen optimal nutzen zu können. Risiken werden nur eingegangen, sofern ihnen im Gegenzug die Chance auf eine entsprechende Wertsteigerung gegenübersteht.

### Risiken

Risiken für die Gesellschaft können sich sowohl aus externen Entwicklungen als auch aus internen Prozessen ergeben. So ist aufgrund der Turbulenzen an den Finanzmärkten und der Eurokrise weiterhin mit einer volatilen volkswirtschaftlichen Entwicklung zu rechnen. Ein ungünstiges privates Konsumumfeld könnte sich bei der Zalando GmbH in Risiken aus Umsatzverfehlungen und dem damit einhergehenden Risiko aus erhöhten Warenbeständen widerspiegeln. Das Management geht dennoch davon aus, dass sich der Trend zum E-Commerce auch in einem schwierigeren Umfeld fortsetzen würde. Zudem ist das wirtschaftliche Umfeld weiterhin geprägt durch einen intensiven Wettbewerb. Zur Überwachung und Steuerung der Abverkäufe und Warenbestände nutzt die Zalando GmbH ein detailliertes Kennzahlensystem, mit dessen Hilfe negative Abweichungen frühzeitig erkannt und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden können. Eine weitere Risikominimierung und Optimierung der Lagerausnutzung wird durch den Erwerb von Waren auf Kommissionsbasis und der Einbindung von externen Händlern über das Partnerprogramm erreicht. Zudem bietet der in 2012 neu eröffnete stationäre Outletstore einen zusätzlichen Absatzkanal für Warenbestände.

Risiken aus dem operativen Geschäft betreffen im Wesentlichen die Bereiche Einkauf und Logistik. Die zuverlässige und schnelle Lieferung einwandfreier Ware ist ein entscheidender Wettbewerbsfaktor für die Zalando GmbH. Lieferverzögerungen und Qualitätsmängel würden sich unmittelbar auf das Vertrauen der Kunden auswirken und einen nachhaltigen Schaden am Image der Gesellschaft bewirken. Durch eine enge Zusammenarbeit mit den Lieferanten sowie durch kontinuierliche Qualitätskontrollen der Ware wird das Risiko potenzieller Qualitätsprobleme begrenzt. Dem Risiko einer nicht zufriedenstellenden Versandlogistik an den Endkunden begegnet die Zalando GmbH durch langfristige und klare Vertragsbeziehungen zu ihren Dienstleistern, sowie einem nachhaltigen Aufbau eigener Logistikaktivitäten.

Als E-Commerce Unternehmen ist Zalando zudem maßgeblich von der Funktionalität und Stabilität der verschiedenen Webseiten abhängig. Störungen oder Ausfälle würden unmittelbar zu Umsatzeinbußen führen. Um die Sicherheit der Systeme zu gewährleisten, ist Zalando an geographisch getrennte Server-Zentren angebunden.

Der Betrieb der Plattform wird permanent überwacht, um im Störfall geeignete Maßnahmen mit kurzer Reaktionszeit einleiten zu können. Eine umfangreiche, mehrstufige Absicherung der Systeme sowie personalisierte, rollenbasierte Zugänge bieten zudem Schutz vor unautorisierten Zu- und Angriffen.

Ein weiteres Risiko für die Gesellschaft besteht im Zusammenhang mit dem Zahlungsverhalten der Kunden und dem Ausfallrisiko einzelner Forderungen. Im Rahmen eines umfangreichen Fraud-Managements werden Bestellaktivitäten überwacht, um Betrugsfälle rechtzeitig erkennen und verhindern zu können.

## **Chancen**

Der Onlinehandel in Deutschland verzeichnet seit Jahren hohe Wachstumsraten und einen steigenden Anteil am gesamten Einzelhandelsumsatz.<sup>4</sup> Die konsequente Ausrichtung des Geschäftsmodells auf den E-Commerce Bereich in Verbindung mit einer an den Marktbedürfnissen ausgerichteten Sortimentsgestaltung und einer beständigen Kundenorientierung bietet Zalando die Chance auf eine weitere Steigerung der Umsätze und Marktanteile. Durch gezielte Marketingaktivitäten will das Unternehmen seinen Bekanntheitsgrad weiter erhöhen, neue Kunden gewinnen und Bestandskunden an sich binden. Dieses Potenzial kann Zalando zudem durch seine Präsenz in mittlerweile 14 europäischen Ländern sowie dem stetigen Ausbau der Produktpalette an Eigen- und Fremdmarken weiter ausschöpfen.

Das im Geschäftsjahr 2012 weiter ausgebaute Partnerprogramm bietet die Chance auf eine Erweiterung der Angebotsvielfalt bei minimierten Lagerrisiken. Das Angebot an Aktionsverkäufen der Zalando Lounge bietet ebenso die Möglichkeit, weitere Kundenkreise in einem zusätzlichen Absatzkanal anzusprechen und somit den Wachstumskurs von Zalando zu unterstützen.

Der verstärkten Nutzung der Kunden von mobilen Endgeräten begegnet Zalando seit Dezember 2012 mit einer eigenen App für Smartphones. Die mobile Version der Zalando Webseite ermöglichte es bereits, überall auf das große Zalando Produktsortiment zugreifen zu können. Mit der Zalando App können nun auch weitere Vorteile des einfachen und sicheren Online-Shoppings unterwegs genutzt werden.

Um der Wachstumsgeschwindigkeit gerecht zu werden, setzt die Technologieabteilung von Zalando auf kurze Entwicklungszeiten, wöchentliche Software Releases sowie eine 24-Stunden Überwachung der Plattform. Mit der Ansiedlung eines Teils der Software-Entwicklung am neuen Standort in Dortmund kann der hohe Bedarf an qualifizierten Fachkräften künftig auch aus der Mitte Deutschlands bedient werden, um das zentrale Team bei der Lösung seiner komplexen Fragestellungen zu unterstützen.

---

<sup>4</sup> Vgl. Bundesverband des Deutschen Versandhandels, Pressemitteilung vom 12.02.2013, online abrufbar unter: <http://www.bvh.info>

Von zentraler Bedeutung für das kontinuierliche Wachstum in Deutschland und in den internationalen Märkten ist für Zalando der weitere Ausbau der Logistikzentren. So wurde in 2012 das erste eigene, nach individuellen Anforderungen konzipierte Warenlager in Erfurt eröffnet und in Betrieb genommen. Die Fertigstellung von zwei Erweiterungshallen ist für Sommer 2013 geplant. Als weiterer wichtiger Schritt für den nachhaltigen Aufbau des Unternehmens und die Stärkung der Vertriebsaktivitäten in den westeuropäischen Kernmärkten wurde im Oktober 2012 zudem der Bau eines weiteren Logistikstandortes in Mönchengladbach aufgenommen.

## D. Ausblick / Voraussichtliche Entwicklung

Das Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel prognostiziert für das Jahr 2013 ein Wachstum der Weltproduktion von insgesamt 3,4 Prozent. Für 2014 wird mit einer etwas stärkeren Zunahme der globalen Produktion von 3,9 Prozent gerechnet. In Deutschland wird für das Jahr 2013 ein Anstieg des Bruttoinlandsproduktes um lediglich 0,3 Prozent und für das Jahr 2014 um 1,5 Prozent erwartet.<sup>5</sup>

Durch die Ausweitung des Geschäfts in mittlerweile 14 europäische Länder wurde die Basis für Zalandos Wachstum in den kommenden Jahren gelegt. Das Unternehmen strebt neben dem weiteren Umsatzwachstum auch eine weiterhin kontinuierliche Entwicklung hin zur Profitabilität an. Um den nachhaltigen Aufbau von Unternehmensstrukturen zu sichern und die Kundenzufriedenheit weiter zu steigern, investiert Zalando weiterhin in die Stärkung der Fashion-, Logistik- und IT-Kompetenz. Ein renommierter Immobilienentwickler hat 2012 die Arbeiten für den Bau eines zusätzlichen Bürogebäudes aufgenommen, das nach der Errichtung von Zalando gemietet und bezogen werden wird. Zudem wurden weitere Büroflächen angemietet, die im kommenden Geschäftsjahr bezogen werden und mehreren hundert Mitarbeitern Platz bieten. Die Kombination der verschiedenen Büroflächen bringt Zalando die nötige Flexibilität, die das Unternehmen für sein Wachstum in den kommenden Monaten und Jahren benötigt.

Für das künftige Wachstum und den kontinuierlichen Ausbau bereits geschaffener Strukturen ist die Zalando GmbH finanziell gut aufgestellt, 2012 ist die Eigenkapitalquote auf über 50 Prozent gestiegen. Die Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft wird voraussichtlich auch in den folgenden Jahren von steigenden Umsätzen und damit einhergehend von weiteren Investitionen in die Leistungsfähigkeit und Substanz des Unternehmens geprägt sein.

Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung die wirtschaftliche Lage der Zalando GmbH als positiv und sieht in den kommenden zwei Jahren trotz einer möglichen uneinheitlichen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung Chancen für ein weiteres schnelles und nachhaltiges Umsatzwachstum und eine Steigerung der Umsatzrentabilität. Die dafür erforderlichen Aufwendungen und Investitionen werden nur teilweise durch die erwartete Steigerung der Umsatzrentabilität kompensiert, so dass in diesem Zeitraum mit einem investitionsbedingten negativen Jahresergebnis geplant wird.

Die in diesem Lagebericht enthaltenen Aussagen über zukünftige Entwicklungen beruhen auf Einschätzungen der Geschäftsführung nach bestem Wissen und Gewissen zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses. Die Aussagen sind

---

<sup>5</sup> Vgl. Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel, Weltkonjunktur und deutsche Konjunktur im Winter 2012, online abrufbar unter: <http://www.ifw-kiel.de>

naturgemäß einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Die tatsächlichen Ergebnisse können daher von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

## **E. Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und Einfluss auf die Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage haben könnten, haben sich nicht ergeben.

Berlin, 27. März 2013

Robert Gentz

David Schneider

Rubin Ritter